

Entwicklung der NÖVK

Geringe Verwaltungskosten sind ein Vorteil in Zeiten von Niedrigzinsen

Die Institutionen des Apothekerhauses haben im Jahre 2001 vor Einführung der Abfertigung NEU allen Apothekenbetrieben empfohlen, der Niederösterreichischen Vorsorgekasse (NÖVK) beizutreten. Wie sich jetzt nach über 15 Jahren sagen lässt, war das eine gute Empfehlung.

Wolfgang Nowatschek

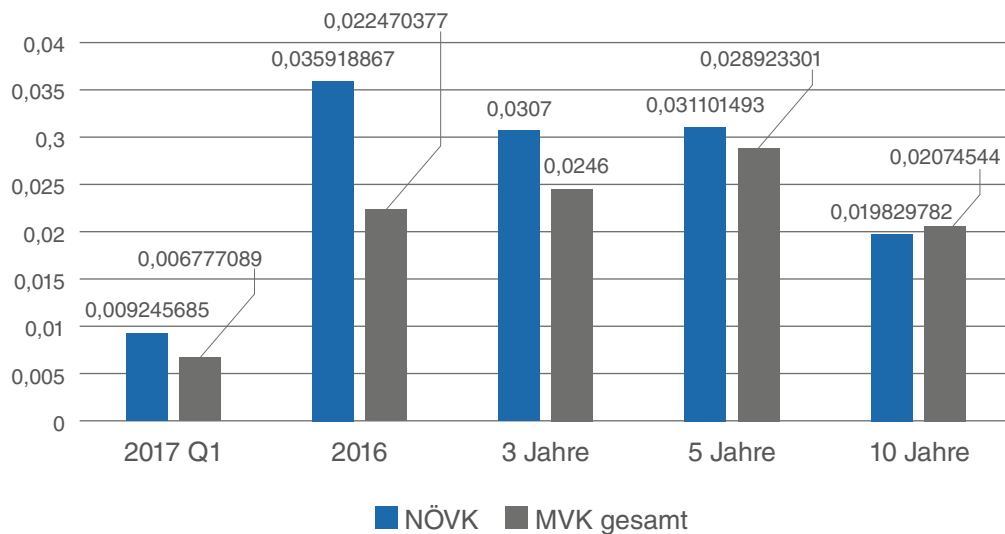
Im Jahr 2001 haben die Institutionen des Apothekerhauses allen Apotheken die Empfehlung gegeben, für die Abfertigung NEU die gleiche Vor-

sorgekasse zu wählen. Der Grund für diese Empfehlung lag darin, auf diese Weise möglichst zu vermeiden, dass angestellte Apotheker am Ende ihrer

Berufslaufbahn Ansprüche gegen eine Vielzahl von verschiedenen Vorsorgekassen haben würden. Die Pharmazeutische Gehaltskasse hat damals ein

Die Vorsorgekassen verlangen risikoarm, das macht es derzeit schwierig, Gewinne zu erzielen.





Performancevergleich

Ausschreibungsverfahren unter allen in Frage kommenden Vorsorgekassen durchgeführt; am Ende des Verfahrens haben sich alle Institutionen des Apothekerhauses entschieden, die Niederösterreichische Vorsorgekasse (NÖVK) als Bestbieter zu empfehlen.

Rund 95 % der Apothekenbetriebe sind dem damaligen Rat gefolgt und mit ihren Mitarbeitern der NÖVK beigetreten. Diese Apothekenbetriebe stehen heute mit ihrer Mitarbeitervorsorge in schwierigen Zeiten besser da als die meisten anderen Unternehmen.

Schwierige Zeiten?

In der risikoarmen Veranlagung herrschen derzeit schwierige Zeiten, weil sich sowohl die Zinsen als auch die Renditen in einem sehr niedrigen Bereich bewegen und in der Regel unter einem Prozent bleiben. Diese Marktbedingungen gelten natürlich nicht nur für die NÖVK, sondern auch für alle anderen Vorsorgekassen und überhaupt alle Marktteilnehmer. Der Punkt, in dem sich die NÖVK von den Mitbewerbern unterscheidet, sind die niedrigeren Kosten für die Vermögens-

veranlagung und die daraus resultierende bessere Performance.

Um die Kosten geht's

Die Nettorendite für einen Anleger ergibt sich aus dem Veranlagungsgewinn abzüglich der Kosten für die Vermögensverwaltung. Im Umfeld niedriger Zinsen macht es einen großen Unterschied, ob für die Vermögensverwaltung Kosten von rund 0,7 %, wie verbreitet bei den Mitbewerbern, oder von weniger als 0,5 % wie durch die NÖVK verrechnet werden. Dieser Unterschied ist ausschlaggebend dafür, dass am Ende des Tages keine Null, sondern zumindest noch ein kleiner Ertrag bei der Vermögensverwaltung übrigbleibt.

Performancevorteil aus Kostenvorteil

Die NÖVK hat im Jahr 2016 die

beste Performance unter allen Vorsorgekassen erzielt. Auch im 3-jährigen Durchschnitt liegt die NÖVK vorne. Über 5 Jahre betrachtet hat die NÖVK die drittbeste Performance erzielt.

Diese gute Performance geht nicht etwa darauf zurück, dass die NÖVK

bei der Veranlagung risikoreicher agiert als andere Kassen. Ausschlaggebend für die erfolgreiche Gebarung ist die Kostenführerschaft der NÖVK

Die Anzahl der Anwartschaftsberechtigten steigt weiter kontinuierlich an.

im Bereich der Vermögensverwaltung. Neben dem flach gehaltenen Grundniveau bei den Kosten der Vermögensverwaltung sind es zwei Faktoren, die den Kostensatz bis auf 0,45 % herunterschrauben:

- Der Treuebonus: Mit der Zeit reduzieren sich die Kosten der Vermögensverwaltung. Je länger ein Unternehmen Kunde der NÖVK ist, umso größer die Reduktion; nach 10 Jahren Zugehörigkeit sinken diese Kosten etwa um ganze 15 %. Angestellte von Apotheken,

die bei der NÖVK teilnehmen, profitieren von dieser Kostenbremse ganz besonders: Nach einem Jobwechsel sind sie im Allgemeinen wieder in einer Apotheke beschäftigt, die bei der NÖVK teilnimmt und bleiben damit fast immer in der Betreuung der NÖVK und behalten ihren Treuebonus.

- Die Überschussbeteiligung für die anwartschaftsberechtigten Selbstständigen und deren Mitarbeiter: Für 2016 wird bereits das fünfte aufeinanderfolgende Jahr eine steigende Gewinnbeteiligung anteilig gutgeschrieben. Dadurch werden die Kosten der Vermögensverwaltung für den einzelnen Anwartschaftsberechtigten nochmals um rund 14 % reduziert.

Die Bedeutung der Vorsorgekassen nimmt weiterhin zu

Bekanntlich nehmen alle Dienstnehmer, deren Dienstverhältnis seit 2003 neu begonnen hat, an einer Vorsorgekasse teil. Seit 2008 besteht auch für Selbstständige die Möglichkeit, innerhalb von 12 Monaten für die Teilnahme an einer Vorsorgekasse zu optieren. Die Anzahl der Anwartschaftsberechtigten für die am Markt befindlichen Vorsorgekassen steigt daher weiter kontinuierlich und wird aller Voraussicht nach auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter steigen. Zum Zeitpunkt der Einführung des Systems der Abfertigung NEU sind alle Beteiligten guten Gewissens von einem wesentlich höheren durchschnittlichen Veranlagungsertrag ausgegangen, als er sich nunmehr in der Praxis als erzielbar herausgestellt hat.

Die aktuellen Rahmenbedingungen auf den Finanzmärkten bereiten keinem Anleger Freude. Jene Apothekenbetriebe, die die NÖVK gewählt haben, können gemeinsam mit ihren Angestellten die Gewissheit haben, dass die NÖVK auch in Zeiten niedriger Zinsen aufgrund ihrer günstigen Kostenstruktur ein optimales Veranlagungsergebnis erzielt. Die Empfehlung der Pharmazeutischen Gehaltskasse und der anderen Institutionen des Apothekerhauses zum Beitritt der NÖVK hat sich daher als „goldrichtig“ herausgestellt.



Dr. Wolfgang Nowatschek
Direktor der Pharmazeutischen Gehaltskasse für Österreich

DR. KOTTAS 
Arznei- & Kräutertees 

Arzneitee wirkt!

- Arzneibuchqualität
- wirkstoffgarantiert
- schadstoffgeprüft

www.kottas.at

Fachkurinformation siehe Seite 98.

Achten Sie auf die Arzneibuchqualität!

Die Arzneibuchqualität macht die Pflanze zur Heilpflanze und ist die **höchste Qualitätsstufe** für Heilkräuter.

Die Arzneibuchqualität garantiert

den Gehalt an wertvollen Wirkstoffen, strengste Schadstoffkontrolle (auf Pestizide, Schwermetalle und Mikrobiologie).

Die entsprechenden qualitätsbestimmenden Werte sind in **Arzneibüchern** wissenschaftlich festgelegt.

DR. KOTTAS Arzneitees sind

Heilkräuter aus Wildsammlungen oder kontrolliertem bzw. biologischem Anbau, ohne Zusatz von Zucker, ohne Zusatz von Farbstoffen, 100 %ige pflanzliche Naturprodukte, gentechnikfrei, lactosefrei, wirksam und wohlschmeckend

www.kottas.at